Konfrontation

Robert Kinsey will dabei helfen, den Trust aufzuhalten. Dann jedoch verschwindet er nach einem Treffen mit ihnen selbst spurlos. Kurz darauf fÃ¼hrt gegenseitiges Misstrauen zwischen Amerika und Russland dazu, dass die hÃ¶chste Alarmstufe ausgerufen wirdâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Full Alert

Episodennummer: 8x14

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 11. Januar 2005

Erstausstrahlung D: 25. Juli 2005

Drehbuch: Joseph Mallozzi & Paul Mullie

Regie: Andy Mikita

Hauptdarsteller:
Richard Dean Anderson als Brigadier General Jack O'Neill,
Amanda Tapping als Lt. Colonel Samantha Carter,
Christopher Judge als Teal'c,
und Michael Shanks als Dr. Daniel Jackson.

Gastdarsteller:
FranÃ§oise Robertson als Captain Daria Voronkova,
Garry Chalk als Colonel Chekov,
Gary Jones als SMSgt. Walter Harriman,
Ronny Cox als Robert Kinsey,
Lucas Wolf als Jennings,
Barclay Hope als Colonel Lionel Pendergast,
Chelah Horsdal als Lt. Womack u.a.

Kurzinhalt:
Als Brigadier General Jack O'Neill von der Arbeit nach Hause kommt, staunt er nicht schlecht, auf seiner Couch niemand geringeren als den ehemaligen Senator Robert Kinsey vorzufinden. Eigentlich will Jack daraufhin gleich den Sheriff verstÃ¤ndigen, dann jedoch gelingt es Kinsey doch, ihn davon zu Ã¼berzeugen, sich zuerst anzuhÃ¶ren, was dieser zu sagen hat. Und tatsÃ¤chlich klingt Kinseys Angebot verlockend, denn: Da der Trust, die Nachfolgeorganisation des NID, ihn als er unbequem wurde fallen gelassen hat, mÃ¶chte er sich nun an ihnen rÃ¤chen, in dem er Jack & Co. die MÃ¶glichkeit gibt, dessen Mitglieder aufzuspÃ¼ren, und den Trust so zu Fall zu bringen. Obwohl Jack Kinsey nicht einmal so weit traut, wie er ihn werfen kÃ¶nnte, ist das Angebot zu gut, um es einfach so auszuschlagen â€“ und so stimmt er Kinseys Vorschlag, dass sich dieser mit den AnfÃ¼hrern des Trust treffen soll, zu. Doch dieses verlÃ¤uft Ã¼berhaupt nicht

so wie geplant, und nur kurz nach Kinseys Ankunft, sind er und die anderen Mitglieder spurlos verschwunden â€“ vermeintlich wurden sie auf ein Ulkesh gebeamt. Kurz darauf schickt Jack Daniel nach Russland, da angeblich ein Amerikaner ein Attentat auf den russischen Verteidigungsminister verÃ¼bt haben soll. Daniel staunt nicht schlecht, als ihm das Video vorgespielt wird, und er darauf Robert Kinsey erkennt â€“ dessen Augen verdÃ¤chtig glÃ¼hen. Daraufhin werden sowohl die StreitkrÃ¤fte in Russland als auch den USA â€“ im Verdacht, die Gegenseite wÃ¤re von Goa'uld unterwandert â€“ in hÃ¶chste Alarmbereitschaft versetzt. Steht der dritte Weltkrieg etwa unmittelbar bevor?

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"Bad news: You're out of Scotch."

"Well, if I'd known you were coming, I'd have hidden the good stuff."

(Jack, nachdem er Robert Kinsey in seinem Haus erblickt.)

"Think of it this way: if you don't do what they want, they'll kill you. If you don't do what we want â€“ we'll let them."

(Dieser Argumentation kann Kinsey nichts entgegensetzen.)

Review:

Wir ihr wisst, sind die erdbasierten "Stargate"-Episoden (auch wenn man am Ende dann eh kurz ins All aufbricht â€“ aber ihr wisst, was ich meine) selten meine Favoriten â€“ und das wird leider auch wieder von "Konfrontation" voll und ganz bestÃ¤tigt. Und dabei fÃ¤ngt alles noch ziemlich vielversprechend und vor allem witzig an, denn: Nach Maybournes RÃ¼ckkehr (und Abschied) letzte Woche, ist nun auch Kinsey wieder da! Und das anfÃ¤ngliche GeplÃ¤nkel zwischen ihm und Jack war einfach nur kÃ¶stlich. Wie O'Neill droht, den Sheriff anzurufen, Kinsey daraufhin das Kabel aus der Station des Schnurlostelefons zieht, und Jack daraufhin kommentarlos sein Handy zÃ¼ckt, und neuerlich zu wÃ¤hlen beginnt â€“ einfach nur kÃ¶stlich! Ronny Cox und Richard Dean Anderson spielen das aber auch wirklich ausgezeichnet. Auch danach war es durchaus noch interessant, und finde ich, dass man aus dem Zusammenspiel Kinsey O'Neill einiges hÃ¤tte machen kÃ¶nnen. Leider aber verliert man ihn nach rund zehn Minuten aus dem Augen â€“ und wenn er zurÃ¼ckkommt, ist Kinsey nicht mehr Kinsey, sondern einfach nur ein weiterer Goa'uld. Das allein fand ich schon ungemein schade.

Schlimmer ist aber generell, was die Episode in weiterer Folge mit diesem noch ganz netten Setup macht. Denn danach springt "Konfrontation" leider ziemlich ziellos hinterher. Der Trust wird kurzzeitig vÃ¶llig aus den Augen verloren, und es geht einerseits in SGC, wo O'Neill Besuch von Chekov erhÃ¤lt, und andererseits nach Russland, wo Daniel dem Attentat auf Kiselev auf den Grund gehen soll. Wenn es Ã¼berhaupt noch etwas gibt, dass ich der letzten halben Stunde von "Konfrontation" anrechnen muss, dann ist das, dass das Drehbuch doch einige Haken schlÃ¤gt, und die wenigstens wohl von der anfÃ¤nglichen Szene in Jacks Haus richtig geraten hÃ¤tten, wo die Reise schlieÃŸlich hingeht. Leider aber fand ich eben diesen weiteren Weg letztendlich Ã¼berhaupt nicht interessant. Die Russen wurden also von Goa'uld unterwandert, glauben aber ihrerseits, die USA sei von ihnen unterwandert worden, und plÃ¶tzlich vertraut eine Seite der anderen nicht mehr, und wir stehen vor einem mÃ¶glichen Dritten Weltkrieg. Sollte wohl Spannung auslÃ¶sen, hat bei mir aber leider Ã¼berhaupt nicht funktioniert. Vielmehr war es in der Art und Weise, wie es bei mir einfach nicht funktionieren wollte, mit der Zeit fast schon unfreiwillig komisch. Im Minutentakt wird die Warnstufe erhÃ¶ht, aber ein tatsÃ¤chlicher Ausbruch des Krieges war derart unplausibel, dass mich das einfach Ã¼berhaupt nicht gekÃ¼mmert hat. Extrem enttÃ¤uschend fand ich auch die unzeremonielle Art und Weise, wie man sich Kinseys hier entledigt. Zwar lieÃŸen sich die Macher hier ein kleines Schlupfloch â€“ da nicht 100%ig klar war, ob Kinsey bei der ZerstÃ¶rung des Schiffes noch an Bord war â€“ da man dieses jedoch in weiterer Folge nicht nutzte, ist das unerheblich. Und im Gegensatz zu Maybourne, dem man mit "KÃ¶nig Arkhan" einen wunderschÃ¶nen Abschluss bot, fand ich die Abschiedsvorstellung von Kinsey doch eher schwach, und der Figur nicht wirklich wÃ¼rdig.

Fazit:

Leider hÃ¤lt "Konfrontation" nicht, was die groÃŸartige und kÃ¶stliche erste Szene rund um Kinsey und O'Neill verspricht. Denn leider verabschiedet sich Kinsey nach rund zehn Minuten auch schon wieder â€“ und wird, wenn er dann zurÃ¼ckkommt, auf den 08/15-Standardfeind von SG-1, die Goa'uld, reduziert. Das allein fand ich schon ungemein enttÃ¤uschend â€“ und auch sein letztendlicher Abgang der Figur nicht wÃ¼rdig. Schlimmer wiegt aber, dass der weitere Storyverlauf rund um den Konflikt zwischen den USA und Russland Ã¼berhaupt nicht interessant, geschweige denn spannend, war. Mit jeder ErhÃ¶hung der Warnstufe steigerte sich nicht etwa mein Adrenalinspiegel, sondern vielmehr meine Langeweile und mein Unmut. Wie die Episode generell eher zerfahren und irgendwie auch ziellos wirkt. Wie gesagt, die erste Szene zÃ¤hlt fÃ¼r mich zu den HÃ¶hepunkten der achten Staffel â€“ der Rest war dann aber leider Ã¼berwiegend zum Vergessen.

Wertung: 1.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

Inhaltsangabe:
Als Brig. General Jack OÂ´Neill gerade nach Hause kommt, steht seine HaustÃ¼r plÃ¶tzlich offen, mit gezogener Waffe geht er ins Haus. Im Wohnzimmer findet er den Ex-Vize PrÃ¤sident Robert Kinsey vor. OÂ´Neill will die Polizei rufen da Kinsey unerlaubt in sein Haus eingebrochen ist, Kinsey bittet ihm um 3 Minuten damit er sein Handeln erklÃ¤ren kann und warum er bei ihm eingebrochen ist. Als Kinsey sagt das es um das Schicksal der Erde geht hÃ¶rt Jack endlich zu. Der Ex-VizeprÃ¤sident will mit der Hilfe des SGC den Trust, eine illegale Organisation die sich aus abtrÃ¼nnigen NID-Agenten zusammensetzt hochgehen lassen. Kinsey erzÃ¤hlt das der Trust sich vor einigen Tagen mit ihm treffen wollte. Sie boten ihm eine groÃŸe Summe an Geld an, damit er ein Treffen mit General Miroslav Kiselev in die Wege leitet. Kiselev ist der Verteidigungsminister der Russen. Sie wollen den Verteidigungsminister unter ihre Kontrolle bringen. Im Stargate Center berÃ¤t sich der General mit seinem alten SG-1 Team. Sie entschlieÃŸen sich Kinsey zu helfen und ihn in den trust einzuschleusen um an Informationen Ã¼ber diese Organisation zu bekommen. Robert Kinsey wird dafÃ¼r mit einer versteckten Kamera und einem Mikrofon ausgerÃ¼stet. Er soll wÃ¤hrend des Treffens von Carter und den anderen Ã¼berwacht werden. Kinsey wird vom Trust in ein Haus gebracht, dort wird ihm etwas gezeigt was ihn erstaunt und gleichzeitig verÃ¤ngstigt. Einige Augenblicke spÃ¤ter bricht die Funkverbindung zu Kinsey ab. Das Team stÃ¼rmt das GebÃ¤ude in dem sich der Trust aufhÃ¤lt, doch im inneren ist niemand anzutreffen. Man findet heraus, dass sich die Mitglieder des Trust inklusive Kinsey mit Hilfe des Alkesh fortgebeamt haben.

Im Stargate Center wird General OÂ´Neill Ã¼ber die Lage informiert, das Pentagon genehmigt den Start der Prometheus. Die Prometheus soll das Alkesh des Trust ausfindig machen, welches jedoch getarnt ist. Carter und TealÂ´c bekommen den Befehl sich der Prometheus bei der Suche nachdem Alkesh anzuschlieÃŸen. Daniel wird in der Zwischenzeit nach Moskau geschickt um die Lage zu untersuchen und um sich mit General Kiselev zu treffen. Vier Stunden nachdem Start des Raumschiffs ist Carter mit einem neuen Programm in der Lage das getarnte Alkesh ausfindig zu machen. Dr. Jackson ist gerade in Russland eingetroffen und hat ein Treffen mit Captain Daria Veronokova, sie ist der Ansprechpartner fÃ¼r Daniel und sie soll ihn zum General bringen. PlÃ¶tzlich geht im SGC der Alarm los, es heiÃŸt die Russen haben ihren Alarmzustand geÃ¤ndert, deshalb ist die USA auf Defcon 3 gegangen. Inzwischen sind Captain Veronokova und Dr. Jackson mit einem Jepp auf dem Weg zu Kiselev, aber sie werden unterwegs von Soldaten gestoppt. Die Soldaten nehmen Daniel mit, aber der Captain weiÃŸ nicht wieso.

Colonel Chekov ist soeben wieder im SGC angekommen und besucht General OÂ´Neill. Chekov erzÃ¤hlt das die Regierung von Russland glaubt das die amerikanische Regierung von den GoaÂ´uld unterwandert wurde. Daniel wurde in einen Raum gebracht, wo man ihm gerade Blut abnimmt. Die Soldaten wollen testen ob Dr. Jackson ein GoaÂ´uld ist und er wird befragt, warum er zu General Kiselev will. Als Daniel fragt wieso sie das Wissen wollen, zeigt die Soldaten ihm ein Video auf dem Kinsey als GoaÂ´uld ist. Die Soldaten sagen ihm das diese GoaÂ´uld versucht hat den General zu ermorden. Sam hat eine Theorie wie Kinsey zu einem GoaÂ´uld werden konnte. Sie nimmt an, dass der Alkesh des Trust das Sonnensystem verlassen hat und irgendwie in die HÃ¤nde eines GoaÂ´uld gelangt ist. Der GoaÂ´uld hat die Mitglieder des Trust mit einigen Symbionten verein und dann wieder zurÃ¼ck zu Erde geschickt um einen Krieg zwischen den

groÃŸen Nationen auszulÃ¶sen. Der Trust hat zudem noch einige Symbionten mit gebracht, um noch weitere Personen zu infizieren, einer davon war Kinsey. Kinseys Plan war General Kiselev einen GoaÂ´uld einzusetzen, dann wÃ¤re der Trust nur noch einen Sprung vom russischen PrÃ¤sidenten entfernt gewesen, doch das Vorhaben scheiterte und Kinsey wurde gefangen genommen. Die Russen glaube nun, das die amerikanische Regierung von GoaÂ´uld unterwandert wurde. Die Russen verlangen das sich der gesamte Regierungsstab der Vereinten Staaten sich einen Bluttest unterzieht, inklusive der PrÃ¤sident. Veronokova bekommt Daniel nach einigen Stunden wieder frei, nachdem bestÃ¤tigt wurde das er kein GoaÂ´uld ist. Sie bringt ihn Kinsey, damit sie ihn verhÃ¶ren kÃ¶nnen, denn Kinsey hat die Russen nur belogen.

Im Stargate Center teilt Sgt. Walter Harriman OÂ´Neill gerade mit, das die Chinesen den selbem Alarmstatus wie die Russen einnehmen. Inzwischen nimmt Colonel Chekov Kontakt mit seiner Regierung auf und spricht mit dem PrÃ¤sidenten Ã¼ber die Situation. Man glaubt das Kiselev die Macht an sich reiÃŸen will und auch ohne die Genehmigung des PrÃ¤sidenten einen Erstschlag fÃ¼hren will. Bei dem Treffen zwischen Kinsey und Daniel lÃ¤uft es nicht so wie es soll, Kinsey gibt keine Informationen Preis. In den USA wird gerade DEFCON 2 ausgerufen, noch eine Stufe bis zum totalen Krieg. Die Raketen Silos haben Strategische Ziele in Russland markiert und die Amerikanische Flotte ist dabei auszulaufen. Daniel macht vielleicht einen Fehler als er Kinsey mit sich auf die Prometheus beamt, dadurch wird der Verdacht verschÃ¤rft, das in den Reihen der USA etwas nicht stimmen kÃ¶nnte. Die Lage scheint aussichtslos und nun wird der Befehl fÃ¼r Defcon 1 gegeben, ein Krieg scheint unumgÃ¤nglich. Die gesamte Armee und alle LuftstreitkrÃ¤fte sind bereit los zuschlagen. Egal welche Seite einen Erstschlag schlÃ¤gt, keine Seite kann gewinnen.

Chekov versucht ein letztes Mal den russischen PrÃ¤sidenten zusprechen und ihn davon zu Ã¼berzeuge, das es nicht die amerikanische Regierung ist welche unterwandert ist sonder die russische Regierung, doch leider hat er keine Beweise. Die Prometheus wird in der Zwischenzeit von dem Alkesh des Trust angegriffen, Kinsey gelingt es sich durch die Explosionen und ErschÃ¼tterungen an Bord der Prometheus zu befreien und sich auf das Alkesh zu begeben. Im Stargate Center hat Carter etwas Ã¼ber General Kiselev herausgefunden, das der General frÃ¼her eine Brille trug und Heute seine SehschwÃ¤che so gut wie verschwunden ist. Das ist der Fehlende Beweis fÃ¼r Colonel Chekov seinen PrÃ¤sidenten zu Ã¼berzeugen das Kiselev ein GoaÂ´uld ist. Kinsey tÃ¶tet auf dem Alkesh ein Mitglied des Trust und stehlt ihm das GoaÂ´uld HandgerÃ¤t. Der Alkesh wird einige Momente spÃ¤ter von der Prometheus vernichtet. Colonel Chekov gelingt es eine weitere Verbindung mit dem PrÃ¤sidenten. Sie erzÃ¤hlen ihm das Kieslev von einem GoaÂ´uld Symbionten infiziert ist. Der russische PrÃ¤sident ist etwas verwirrt und weiÃŸ nicht so recht was er machen soll. Der Plan der GoaÂ´uld ist es die USA und Russland gegenseitig auszuspielen, damit sie sich vernichten, damit die GoaÂ´uld an die Antikerwaffe in der Antarktis gelangen. Sgt. Harriman meldet das ein russisches Raketensilo Ã¶ffnet und der russische PrÃ¤sident die Kontrolle Ã¼ber die Raketenbasis verliert. General OÂ´Neill bittet den PrÃ¤sidenten, etwas zu unternehmen, plÃ¶tzlich bricht die Verbindung ab. Die Stimmung im Stargate Center ist sehr angespannt. Als OÂ´Neill den PrÃ¤sidenten der USA anrufen will, damit man die Russen angreift. Wenige Sekunden davor kommt der Bericht rein das die Russen ihre Bomber zurÃ¼ckrufen und das sich die Tore des Raketensilos schlieÃŸen. Der Krieg konnte noch einmal abgewendet werden.

Michael Melchers

(Bilder Â© MGM/SyFy Channel)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}